



Protokoll

der Vollversammlung des Kreisjugendrings Schweinfurt

am Mittwoch, 10.05.2023, ab 19:00 Uhr

im Landratsamt Schweinfurt (Großer Sitzungssaal),

Schrammstraße 1, 97421 Schweinfurt

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Entschuldigte: Gerhard Eck (Staatssekretär a.D., MdL, CSU), Bettina Bärman (stellv. Landrätin), Manuel Kneuer (Kreistagsvertreter CSU), Irmgard Krammer (Kreistagsvertreterin Freie Wähler), Doris Neuhoff (Einzelpersonlichkeit), Udo Schmitt (Jugendamtsleiter), Daniela Haupt (Leitung Soziale Dienste 2, Amt für Jugend und Familie), Ludwig Birkle (DLRG), Ute Höfner (Delegierte JBN), Nadine Bechmann (JF)

Top 1) Begrüßung und Grußworte

Begrüßung

Der Vorsitzende Christoph Simon eröffnet mit seinen Grußworten die Versammlung. Er stellt erfreut fest, dass die Versammlung sehr gut besucht ist.

Zu Beginn nimmt er auf die bayernweite Medienkampagne des BJR unter dem Motto „Finde Dein Irgendwo“ Bezug (Das Video wurde im Vorfeld abgespielt.). Mit der Aktivierungskampagne sollen junge Menschen und Ehrenamtliche wieder für die Jugendarbeit begeistert werden. Der Vorsitzende veranschaulicht, was in den letzten Jahren pandemiebedingt nicht möglich war und was Jugendarbeit zu leisten vermag.

Anschließend trägt Christoph Simon die Namen der entschuldigten Personen vor und begrüßt besondere Gäste.

Christoph Simon freut sich, seit vier Jahren wieder eine Vollversammlung im Landratsamt Schweinfurt abhalten zu dürfen und spricht Landrat Töpfer als Hausherrn seinen Dank für die erwiesene Gastfreundschaft aus. Er betont, dass dies ein wichtiger Ausdruck der Verbundenheit zwischen beiden Körperschaften und ein Zeichen für das gute Miteinander sei.

Anschließend spricht er das Thema Ganztagesförderung an. Ab 2026 beginnend besteht ab dem Grundschulalter ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Dies stelle die Vereine und Verbände vor große Herausforderung. Jugendarbeit kann hierbei eine entscheidende Rolle spielen und der Vorsitzende animiert die Jugendverbände diesen Wandel aktiv mitzugestalten. Von Eva Schubert, die als Referentin des BJR zu diesem Thema noch sprechen wird, erhofft er sich interessante Informationen und die Möglichkeit gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Christoph Simon führt aus, dass der Vorstand des Jugendrings inhaltlich gut aufgestellt ist und hofft, dass der Vorstand bei der heutigen Wahl um einen weiteren Platz vollständig besetzt werden kann.

Seinem Vorstandsteam dankt er. Für ihn stehe die kollegiale Beratung an erster Stelle. Dieses Team setzt sich engagiert ein und es zählt der Wettstreit um die beste Idee, wie sich Jugendarbeit entwickeln kann. In seinen Dank schließt er auch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ein, die in den letzten Jahren, in denen Jugendarbeit pandemiebedingt nur erschwert möglich war, als Ansprechpartnerinnen stets motiviert zur Verfügung standen. Der Vorsitzende freut sich, dass das Team in der Geschäftsstelle mit Anne Örtel als neue pädagogische Mitarbeiterin unterstützt wird.

Ferner dankt er den Ehrenamtlichen in den Jugendorganisationen und -verbänden im Landkreis Schweinfurt, die in den letzten Jahren unter erschwerten Bedingungen die Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt weiterhin ermöglicht haben.

Anschließend nimmt er auf die heutige Jugendhilfeausschusssitzung Bezug. Dort ging es u. a. um die Schwimmförderung und die Ausgestaltung des weiteren Grundlagenvertrags mit zwischen Kreisjugendring und Landkreis. Als wertvolles Zeichen für die ehrenamtlich getragene Jugendarbeit im Landkreis bezeichnet Simon den einstimmig gefassten Beschluss über die Empfehlung der Vertragsunterzeichnung des Landkreises. Der Vorsitzende dankt dem Landkreis für die finanzielle Ausstattung im Jahr 2023 in Höhe von 366.000,00 €. Diese Mittel ermöglichen dem Jugendring und den Jugendverbänden im Landkreis viele Veranstaltungen, Freizeiten und Projekte. In seinen Dank schließt er gleichermaßen Politik und Verwaltung ein.

Abschließend wünscht Simon allen eine angenehme Versammlung und erfolgreiche Wahlen.

Grußworte

Der Vorsitzende bittet anschließend um die Grußworte und übergibt das Wort zunächst an Landrat Florian Töpfer.

Landrat Töpfer begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und drückt seine Freude über die hohen Besucherzahlen aus. Dies sei ein gutes Zeichen dafür, dass der Kreisjugendring Schweinfurt nichts von seiner Anziehungskraft verloren habe.

Ihm ist es wichtig, den Kreisjugendring Schweinfurt wieder im großen Sitzungssaal des Landratsamtes begrüßen zu dürfen. Er äußert, dass Landkreis und Kreisjugendring sich einander hilfreich und unterstützend begegnen. Den Delegierten der entsendenden Vereine und Verbände dankt er dafür, dass das gesellschaftliche Leben, auf dem Ehrenamt beruht, wieder so aufgelebt ist.

In seinem Grußwort nimmt Landrat Töpfer ebenfalls auf die heutige Jugendhilfeausschusssitzung Bezug, in der u. a. auch die Entwicklung der Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt thematisiert wurde. Die Jugendarbeit wird laut Töpfer ihre Adressaten nicht verlieren. Die Zahlen derer, die im Zweifel auch Adressaten von Jugendhilfemaßnahmen sein könnten, nehme zu. Dies bedeute ein Mehr an Verantwortung für alle. Zum einen für die, die Jugendhilfeleistungen anbieten und zum anderen für die Vereine und Verbände, die durch Prävention im weitesten Sinne verhindern, dass Maßnahmen des Jugendamtes in Form von Hilfestellungen gar nicht erforderlich werden. Hierbei dürfe es nicht um Geld gehen.

Florian Töpfer kommt auf den Kreishaushalt zu sprechen. Die Neuauflage des Grundlagenvertrages beinhaltet eine erhebliche Erhöhung der Mittelzuweisung an den Kreisjugendring Schweinfurt. Dies sei ein deutliches Signal, dass der Kreistag die Arbeit des Kreisjugendrings schätzt und ihm die Mittel gerne anvertraut. Er ergänzt, dass die Mittel der Schwimmförderung in den 366.000,00 € noch nicht enthalten sind. Laut Töpfer sei dies eine weitere wichtige Botschaft aus der Jugendhilfeausschusssitzung.

Als nächstes spricht der Landrat große Bildungsinvestitionen des Landkreises an. Aktuell investiere der Landkreis in den Neubau des Beruflichen Schulzentrums Alfons Goppel, der Realschule in Schonungen und der Heideschule in Schwebheim. Alle zeichne eine gehobene Ausstattung sowie hohe bauliche Standards aus. Weiterhin wolle man die Jugendsozialarbeit an Schulen auf einem hohen Niveau,

welches seines Gleichen suche, halten. Dies seien alles hohe Investitionen in die Jugend des Landkreises. In den Kreisgremien herrsche hierbei immer eine große Mehrheit und Einigkeit über dieses Mittel. Im Landkreis Schweinfurt könne die Jugend ihren Werdegang so gestalten, dass diese den starken Herausforderungen des beruflichen und privaten Lebens gewachsen ist.

Weiterhin geht Florian Töpfer auf das neue ÖPNV-Konzept im ländlichen Raum ein. Mit „callheinz“ ermögliche der Landkreis eine nachhaltige und bezahlbare Mobilität insbesondere für junge Menschen. Seit dem 2. Mai könne der Mobilitätsservice genutzt werden. Vor dem Hintergrund des 49 €-Tickets sei dies eine gute Ergänzung, welche auch in den nächsten Jahren landkreisweit ausweitbar sei. Der Landkreis hat die Schüler-Monatskarten abgeschafft und auf das Deutschlandticket umgestellt. Damit wird den Jugendlichen ein Transport im Freizeitbereich ermöglicht.

Landrat Töpfer dankt den Mitarbeitenden des Jugendamtes, die es vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen Herausforderungen und der enormen Arbeitslast ermöglicht haben, u. a. den Grundlagenvertrag zu einer Neuauflage zu führen. Er bezeichnet es als beeindruckend, wie die Mitarbeitenden des Jugendamts dies alles unter einen Hut gebracht haben. Hierfür drückt er seinen Respekt und seinen Dank für die erbrachte Arbeitsleistung aus.

Weiterhin betont er, dass die Arbeit für alle nicht weniger werde und dass es daher umso wichtiger sei, dass man sich einander hilfreich und mit wechselseitigem Verständnis begegne. Es mache Mut, dass wir unser Land so gestalten können und dass hierzu finanzielle und organisatorische Möglichkeiten vorhanden seien. Das Wichtigste sei laut Töpfer, dass sich Ehrenamt und Hauptamt gegenseitig unterstützen. Weiterhin dankt er Vereinen und Verbänden für ihren Einsatz.

Abschließend wünscht Landrat Töpfer der Versammlung einen schönen Abend und bedankt sich für das Zuhören.

Der Vorsitzende dankt Herrn Töpfer für die Grußworte und übergibt das Wort an die Bezirksjugendrings-Vorsitzende Jennifer Wolpensinger.

Jennifer Wolpensinger bedankt sich für die Einladung und freut sich nach vier Jahren wieder im Sitzungssaal des Landratsamtes zu Gast sein zu dürfen. Sie dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle des KJR Schweinfurt für die im letzten Jahr geleistete Arbeit sowie den Verbänden und Vereinen für die Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Aktivierungskampagne im Jahr 2022.

Zunächst informiert die Vorsitzende des Bezirksjugendrings über die Wahl des neuen BJR-Präsidenten Philipp Seitz. Dieser ist 30 Jahre alt, war zuletzt Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz und des Stadtjugendrings Regensburg.

Anschließend informiert sie über die Angebote des Bezirksjugendrings Unterfranken in Würzburg:

- 15-jähriges Jubiläum der Medienfachberatung. Es gibt keine Jubiläumsveranstaltung, sondern ein Plus an Angeboten. Bei Interesse können man sich an den Medienfachberater des Bezirksjugendrings Unterfranken, Mirko Zeisberg, wenden.
- PiczAward 2023/2024 (Kinder- und Jugendfotopreis) mit dem Thema Frieden. Im Zeitraum von 09/2023 – 01/2024 können Fotos zu diesem Thema eingereicht werden.
- An der Vollversammlung des Bezirksjugendrings am 13.05.2023 werde man ein Serious Game zur Bezirkswahl vorstellen. Darin geht es auch um Fake-News. Das Spiel ist herunterladbar auf der Internetseite des Bezirksjugendrings.

Weiterhin unterstützt der Bezirksjugendring die Initiative „Vote 16“. Mit der Unterschriftenaktion soll ein Volksbegehren zur Wahlalter-Absenkung in Bayern initiiert werden. Es seien bereits 24.000 Unterschriften gesammelt worden. Insgesamt sind 25.000 Unterschriften erforderlich. Jennifer Wolpensinger ruft dazu auf, sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen und verweist auf die ausgelegten Unterschriftenlisten im Versammlungsraum.

Anschließend wünscht Jennifer Wolpensinger eine gute Versammlung und erfolgreiche Wahlen.

Der Vorsitzende dankt Jennifer Wolpensinger für die Grußworte und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Stadtjugendrings Schweinfurt Luca Häusler.

Luca Häußler begrüßt die Anwesenden und bedankt sich sehr herzlich bei Christoph Simon für die Einladung. Der Vorsitzende des benachbarten Stadtjugendrings freut sich, bei der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Schweinfurt dabei sein zu dürfen. Es sei ein wundervoller Tag im Jahr 2023. Der 10. Mai löst bei Luca Häußler auch andere Gedanken aus. Ihm kommt der 10. Mai des Jahres 1933 in den Sinn. Konkret denkt er an diesem Tag auch an die Bücherverbrennung durch die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) am damaligen in Berlin. An dieser öffentlichkeitswirksamen Bücherverbrennung in Berlin fielen mehr als 20.000 Werke, z. B. von Erich Kästner, Karl Marx, Sigmund Freud, Heinrich Mann, dem Feuer zum Opfer. Dazu kamen Bücherverbrennungen in 18 anderen Universitätsstädten. Diese Bücher wurden im Feuer verbrannt. Es wurden Stimmen kaltgestellt. Stimmen, die zu „undeutsch“ waren, Stimmen, die zu jüdisch waren, Stimmen, die nicht geschwiegen haben, Stimmen, die nicht in die Ideologie des NS-Regimes gepasst haben. Daran denkt Luca Häusler am 10. Mai auch.

Dieses Vorgehen löse bei ihm Frust, Angst und Unverständnis aus. Dieser Frust, diese Angst und dieses Unverständnis seien für ihn der größte Ansporn und die Motivation, um zu kämpfen. Deswegen habe er sich auch dazu entschieden, den 10. Mai 1933 mit den Bücherverbrennungen in seinem Grußwort zu thematisieren. Dieser Tag sei Jahr für Jahr Ansporn und Motivation für eine Welt zu einzustehen, in der Gedankenfreiheit, Pluralität, Meinungsfreiheit und Diversität hohe unantastbare Güter sind. Der 10. Mai bestätige Luca Häusler in seinem Bestreben, Tun und Wirken als Stellvertreter der Jugendverbandsarbeit und der freien Jugendarbeit tagtäglich unter den fünf Säulen der Jugendarbeit Offenheit, Freiwilligkeit, Niederschwelligkeit, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung und Partizipation für ein demokratisches, weltoffenes, plurales und friedliches sowie diverses Miteinander zu kämpfen.

Der 10. Mai 1933 zeige dem Vorsitzenden des SJR Schweinfurt jedes Jahr aufs Neue, warum die Arbeit in den Jugendringen und Verbänden so essenziell und existenziell sei. Wenn er bei der heutigen Vollversammlung in die Runde blicke, dann ändere sich sein Gefühl drastisch. Aus Frust wird Freude, aus Angst Mut und aus Unverständnis wird Verständnis. Die Anwesenden würden durch ihre pädagogische Jugendarbeit ihren Teil dazu beitragen, Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen die Wichtigkeit von Gedankenfreiheit, Pluralität, Meinungsfreiheit und Diversität nahezubringen. Als Vertreter des Stadtjugendring Schweinfurt freue er sich mit dem Kreisjugendring Schweinfurt einen Partner an seiner Seite zu haben, der diesen Kampf gemeinsam mit ihm führt. Er bezeichnet den Kreisjugendring Schweinfurt als einen zuverlässigen Partner, der auch mutige Schritte geht. Luca Häusler dankt dem Kreisjugendring Schweinfurt für die gelebte Zusammenarbeit und freut sich auf die weiteren gemeinsamen Jahre einer florierenden und mutigen Jugendarbeit.

Abschließend wünscht Luca Häusler allen einen freudigen und mutigen Blick während dieser Vollversammlung.

Christoph Simon dankt Luca Häusler für die vielseitigen Grußworte und für die gute Zusammenarbeit.

Zuletzt übergibt der Vorsitzende das Wort an die neue pädagogische Fachkraft des Kreisjugendrings, Anne Örtel, die den Jugendring April 2023 unterstützt. Die gebürtige Schweinfurterin Anne Örtel stellt sich den Anwesenden als neue Ansprechpartnerin für alle pädagogischen Anliegen im Kreisjugendring Schweinfurt vor. Zu ihren Aufgaben zählen u. a. die Organisation und Durchführungen der Juleica-Schulungen, die pädagogische Konzeption und Planung von Freizeiten und Tagesmaßnahmen. Vor ihrer beruflichen Tätigkeit war Örtel sieben Jahre beim Stadtjugendring Erlangen in der offenen Jugendarbeit tätig und konnte dort wertvolle Erfahrungen sammeln, die sie nun beim Kreisjugendring Schweinfurt einbringen will.

Der Vorsitzende lädt dazu ein, bei den Anliegen der Vereine und Verbände auf die drei Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle zuzugehen.

Anschließend leitet Christoph Simon zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Christoph Simon stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erging. Weiterhin sind 38 von 50 möglichen Delegierten anwesend und die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung, die mit der 2. Einladung um den Punkt Ganztagsförderungsgesetz ergänzt wurde, wird einstimmig angenommen.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 21.12.2022

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Protokoll fristgerecht mit der 1. Einladung versandt wurde. Er teilt mit, dass im Vorfeld keine Einwände gegen das Protokoll erhoben wurden. In der Versammlung werden ebenfalls keine Einwände geltend gemacht. Das Protokoll wird mehrheitlich bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 4) Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands zum Vertretungsrecht und die Auswirkungen auf die Delegiertenstimmen

Vorsitzender Christoph Simon gibt bekannt, dass seit der letzten Vollversammlung von Seiten des Vorstands keine Feststellungsbeschlüsse gefasst wurden, so dass keine Änderungen und Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Vollversammlung zu vermelden sind.

TOP 5) Arbeitsbericht des Vorstandes 2022

Christoph Simon teilt mit, dass der Arbeitsbericht den Delegierten und Gästen in digitaler Form bereits im Vorfeld der Versammlung zur Verfügung gestellt wurde und daher nur auszugsweise vorgestellt wird.

Anschließend übergibt er das Wort an den stellvertretenden Vorsitzenden Mario Kneuer und die Besitzerin Sabine Stapf. Sie nehmen anhand einer Power-Point-Präsentation eine detaillierte Aufarbeitung der Ereignisse des Jahres 2022 vor und berichten über die Vorstandssitzungen, die interne und externe Vernetzungsarbeit, die Arbeiten im strategischen Bereich sowie Freizeiten und Projekte. Eines der Highlights im Jahr 2022 war die Begegnung deutscher Jugendlicher in Frankreich. Ist gelungen, dass der KJR mit der französischen Organisation „Familles Rurales du Calvados“ einen Partner finden konnte.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern Kneuer und Stapf für die Vorstellung des Arbeitsberichts.

Nachdem von Seiten der Versammlung keine Fragen gestellt und keine Anmerkungen angebracht werden, leitet der Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 6) Jahresrechnung 2022

Der Vorsitzende erteilt der Geschäftsführerin Sabrina Leske als Haushaltsverantwortliche das Wort.

Diese stellt die Jahresrechnung 2022 anhand einer Power-Point-Präsentation vor und geht auf entsprechende Einzelheiten ein. Insgesamt schließt der Haushalt in seinen Einnahmen und Ausgaben mit 375.335,98 € ab.

Von Seiten der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen oder Rückfragen. Christoph Simon dankt Sabrina Leske für die Vorstellung und die geleistete Arbeit. Anschließend erteilt er dem Kassenprüfer Andreas Müller das Wort zur Vorstellung des Prüfberichts.

TOP 7) Rechnungsprüfungsbericht 2022

Andreas Müller berichtet von der am 29.03.2023 stattgefundenen Rechnungsprüfung. Neben ihm waren als weitere Kassenprüfer Ingo Göllner und Christa Dünisch anwesend. Ferner nahmen an der Kassenprüfung der Vorsitzende Christoph Simon, der stellvertretende Vorsitzende Mario Kneuer, die Geschäftsführerin Sabrina Leske und die Verwaltungsangestellte Kirsten Brahms teil. Der Rechnungsprüfer bescheinigt eine einwandfreie Buchführung und teilt mit, dass keine Beanstandungen festgestellt wurden. Er empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

Es gibt keine Rückfragen.

Vorsitzender Christoph Simon bedankt sich bei Andreas Müller für die Ausführungen und die Arbeit der Kassenprüfer. In den Dank schließt er auch Christa Dünisch und Ingo Göllner ein.

Sodann bittet Christoph Simon um die Entgegennahme der Jahresrechnung 2022 durch die Versammlung. Die Jahresrechnung wird einstimmig entgegengenommen.

TOP 8) Entlastung des Vorstands

Der Vorsitzende ruft diesen Tagungsordnungspunkt auf und teilt mit, dass die Vorstandsmitglieder von einer Beschlussfassung ausgeschlossen sind.

Martin Bätz (JRK) und Katharina von Wedel (EJ) stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Christoph Simon dankt für das große Vertrauen, die Entlastung und freut sich über das klare Votum.

TOP 9) Auswirkungen des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) auf die Jugendarbeit

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Referentin des BJR, Eva Schubert.

Eva Schubert informiert über den Beschluss des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) und den Rechtsanspruch für Kinder im Grundschulalter beginnend ab dem Jahr 2026. Sie geht auf die zentralen Inhalte des GaFöG, die Herausforderungen an die (verbandliche) Jugendarbeit und den aktuellen Sachstand ein. Der KJR Schweinfurt ist durch Sabrina Leske in der vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Schweinfurt gebildeten Arbeitsgruppe vertreten. Um die inhaltliche Mitarbeit in diesem Gremium zu unterstützen, erhalten die Verbände die Möglichkeit, sich an einer Umfrage zum GaFöG zu beteiligen. Hierzu wurde bei Versammlungsbeginn ein Zettel mit einem Link zum Umfragetool an die Delegierten verteilt. Sabrina Leske wird neben den Interessen der Kinder und Jugendlichen auch die Belange der Verbände und Vereine bei der Umsetzung des Anspruchs im Blick haben und diese bei weiteren Beratungen einbringen.

Christoph Simon dankt Eva Schubert für den Sachvortrag. Nachdem es keine Rückfragen gibt, leitet er zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 11) Wahlen

Für die Wahlen schlägt Christoph Simon im Namen des Vorstands einen Wahlausschuss bestehend aus Jennifer Wolpensinger, Andreas Müller und Luca Häusler vor. Die Versammlung beschließt die Einsetzung des vom Vorstand vorgeschlagenen Wahlausschusses einstimmig.

Der Wahlausschuss übernimmt die Versammlungsleitung.

Es wird festgestellt, dass sich die Delegiertenzahl auf 37 reduziert hat. 37 von 50 möglichen Delegierten sind anwesend.

Im Übrigen wird auf das gesonderte Wahlprotokoll verwiesen, welches Bestandteil dieses Protokolls ist.

Nach Beendigung seiner Tätigkeit übergibt der Wahlausschuss das Wort zurück an den Vorsitzenden. Dieser dankt für die Übernahme des Wahlvorgangs. Christoph Simon beglückwünscht die gewählten Vorstandsmitglieder und freut sich auf die Zusammenarbeit.

TOP 11) Verschiedenes

Der Vorsitzende erteilt nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes zunächst das Wort an die kommunale Jugendpflegerin Anika Heymanns.

Sie verweist auf die FamilienApp des Landkreises Schweinfurt und die dort hinterlegten Informationen. Anschließend weist sie auf die Angebote im Zusammenhang mit Prävention sexueller Gewalt hin und berichtet über die kommenden Angebote der Kommunalen Jugendarbeit, u. a. das Skatemobil in Dingolshausen.

Simon dankt der Heymanns für ihren Beitrag. Anschließend erteilt er Wolfgang Sittler (Chorjugend im Fränkischen Sängerbund) das Wort. Wolfgang Sittler lädt die Anwesenden im Rahmen der Kulturwoche zu „Schweinfurt singt und klingt“ in die Kulturhalle Schweinfurt am 29.07.2023 von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr ein. Bei dem kommenden Event gestalten die Sängerguppe Schweinfurt und weitere Chöre aus Schweinfurt und Umgebung ein ca. dreistündiges Programm. Der Vorsitzende dankt Wolfgang Sittler für die Einladung.

Als nächstes meldet sich Oliver Brust (Freie Wähler) zu Wort. Er nimmt Bezug auf die im Arbeitsbericht 2022 vorgetragenen internationalen Aktivitäten und möchte wissen, ob sich die internationale Jugendarbeit, wie beim Bezirk Unterfranken, nur auf die Region Calvados bezieht oder ob damit tatsächlich international gemeint ist, wie auch z. B. ein anderer Kontinent. Christoph Simon antwortet, dass der Kreisjugendring Schweinfurt die internationale Jugendarbeit als Aufgabe vom Landkreis Schweinfurt im Rahmen des Grundlagenvertrags übertragen bekommen hat. Da der langjährige Partner des Landkreises vor Aufgabenübergang nicht mehr zur Verfügung stand, hat man gemeinsam mit dem Bezirk Unterfranken und dem Bezirksjugendring Unterfranken nach einem neuen Partner für die internationale Jugendarbeit gesucht. Die internationale Jugendarbeit ist laut Simon nicht auf eine Region oder ein Land beschränkt. Bei der Partnersuche gebe es keine Beschränkungen auf die Region Calvados. Er ergänzt, dass der Jugendring einerseits selbst Angebote im Rahmen der internationalen Jugendarbeit schafft und andererseits durch den Titel 2b der neuen Zuschussrichtlinien auch bewusst Anreize schafft, dass die Jugendverbände selbst Angebote der internationalen Jugendarbeit anbieten. Sabrina Leske ergänzt, dass sich die Altersspanne der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 12 und 16 Jahren bewegt.

Oliver Brust führt zu diesem Thema weiter aus, dass im Süden von Brasilien deutsche Auswanderer leben, die noch deutsch sprechen. Dort gebe es viele Trachten- und Volkstanzgruppen, Kegelvereine, Schützenvereine und Gesangsvereine. Laut Brust werde die deutsche Kultur dort sehr gepflegt. Er betont, wie wichtig der Austausch und der Kontakt nach Deutschland für diese Vereine ist. Deshalb schlägt Oliver Brust vor, sich in einem kleineren Kreis hierüber nochmal auszutauschen. Simon dankt Oliver Brust für den wichtigen Hinweis.

Zuletzt meldet sich Andreas Krumm (BDKJ) zu Wort. Er weist auf die 72-Stunden-Aktion vom BDKJ im Jahr 2024 hin. Dies ist eine Sozialaktion, die sich nicht nur an kirchliche Jugendgruppen richtet. Alle

Verbände können sich beteiligen und gute Aktionen veranstalten. Für die Vorbereitung brauche es noch Unterstützung. Der BDKJ hat einen Koordinierungskreis gegründet. Er bittet freiwillige Helfer sich bei ihm zu melden und wäre froh, wenn die Aufgaben so auf mehrere Schultern aufgeteilt werden könnten. Simon dankt Andreas Krumm für seinen Wortbeitrag.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgt sind, leitet der Vorsitzende zum finalen Tagesordnungspunkt über.

TOP 12) Verabschiedung

Simon dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und gibt bekannt, dass die Herbstvollversammlung am 14.11.2023 stattfindet. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Zuletzt bedankt er sich für das Kommen, wünscht allen Anwesenden einen schönen Sommer und beendet um 21:45 Uhr die Versammlung.

Sitzungsleitung



Christoph Simon
- Vorsitzender -

Protokollführung



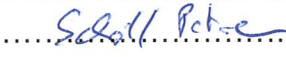
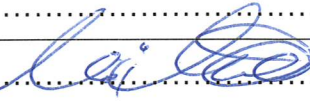
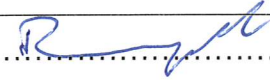

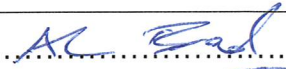

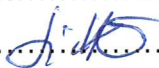



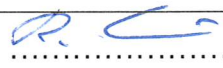



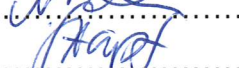
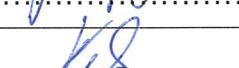
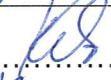
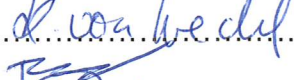
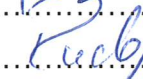
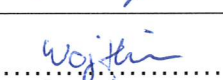



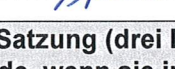
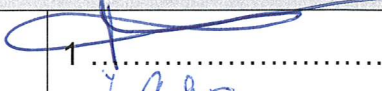




Kirsten Brahm
- Verwaltungsangestellte -

Teilnehmerliste für die Vollversammlung des Kreisjugendrings Schweinfurt am 10.05.2023 im Landratsamt Schweinfurt (Großer Sitzungssaal), Schrammstraße 1, 97421 Schweinfurt

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

„Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte/r in dessen Vollversammlung vertreten.“

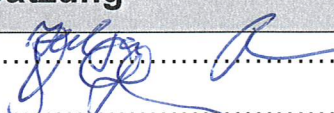

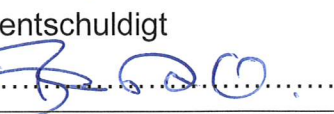
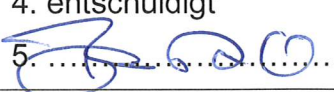
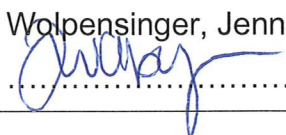
Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung		
Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a der BJR-Satzung (zwei Delegierte, wenn im Landkreis / in der Stadt vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein_e Delegierte_r).		
Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1 Baumann, Michael	1
DLRG-Jugend Bayern	1 Werner, Laura (OV Schonungen)	1 
	2 Koglin, Jean Pascal (OV Werneck)	2 
Naturfreundejugend Deutschlands, LV Bayern	1 Scholl, Petra	1 
	2	2
Johanniter-Jugend	1 Müller, Michelle	1 
	2	2
Malteser-Jugend	1 Rumpel, Stefan	1 
	2	2
THW-Jugend	1 Hümmer, René	1 
Nordbayerische Bläserjugend	1 Brand, Anna-Christine	1 
	2 Johanni, Dominic	2 
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	1 Bauer, Heike	1
	2 Sittler, Wolfgang	2 
Adventjugend Bayern	1 Haberl, Johannes	1 
	2	2

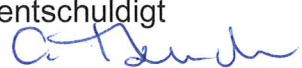
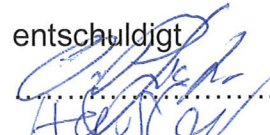
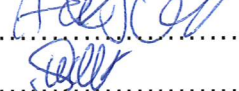


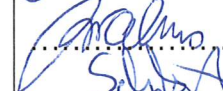
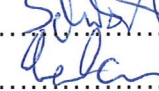
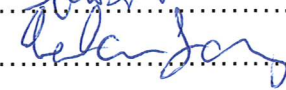




Jugendorganisation Bund Naturschutz	1 Lindner, Richard 2	1  2
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).		
Bayerische Sportjugend im BLSV	1 Hüllmantel, Philipp 2 Müller, Julian 3 Epp, Elisabeth 4 Göllner, Ingo	1 2 3 4 
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1 Friedrich, René 2 Krumm, Andreas 3 Beck, Nino 4 Stapf, Sabine	1  2  3  4 
Evangelische Jugend in Bayern	1 Kelz, Tanja 2 von Wedel, Katharina 3 Palm, Felix 4 Rudolph, Nathalie	1  2  3  4 
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 Wojtkiewicz, Natalia 2 Dieterle, Johannes 3 Giazitzoglou, Alik 4 Spörl, Julia	1  2  3  4 
Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).		
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	1 Firsching, Dominik 2 Eberhorn, Irene 3 Büschel, Gerda	1  2  3 
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	1 Genheimer-Haut, Frank 2 Löber, Maximilian 3	1  2  3

Bayerisches Jugendrotkreuz	1 Rößner, Jan 2 Bätz, Martina 3 <i>Bätz Martin</i>	1 2 3
Bayerische Schützenjugend	1 Kneuer, Mario 2 Winzig, Friedrich 3 <i>Eichhorn, Carina</i>	1 2 3
Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung		
Dachverband klein (DPSG, VCP)	1 Simon, Christoph (DPSG) 2 Stretz, Werner (VCP) 3	1 2 3
Bund Deutscher Karneval-Jugend	1 Kundmüller, Lena	1

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung		
Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a aa) der BJR-Satzung sind	1 Bechmann, Nadine 2 3	1 entschuldigt 2 3
Vertreter_innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung	1 2	1 2
Geschäftsführerin des KJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	1 Leske, Sabrina	1
Ein_e kommunale_r Jugendpfleger_in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	1 Heymanns, Anika	1
Einzelpersönlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR-Satzung	1 Landrat Töpfer, Florian 2 Müller, Andreas 3 Neuhoff, Doris 4 Göllner, Ingo	1 2 3 entschuldigt 4

Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	1 Göllner, Ingo	1 
	2 Müller, Andreas	2
	3 Dünisch, Christa	3 

Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung		
Vertreter_innen des Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a der BJR-Satzung	1 SPD – Helga Fleischer	1 
	2 B'90/Grüne – Lenhard-Scheithauer, Brigitte	2 
	3 CSU – Siepak, Thomas	3 
	4 CSU – Kneuer, Manuel	4. entschuldigt
	5 FW-KVSW – Brust, Oliver	5. 
Entsante Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4 b der BJR-Satzung	1 BeZJR	1 Wolpensinger, Jennifer
	2	2 
Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c der BJR-Satzung	1	1
	2	2

Sonstige Anwesende		
Stellvertretende Landrätin	Bärmann, Bettina	entschuldigt
Stellvertretende Landrätin	Bender, Christine	
Stellvertretender Landrat	Vizl, Thomas
Staatssekretär a.D., MdL	Eck, Gerhard	entschuldigt
Vertreter des Jugendamts	Pfister, Oliver	
Vertreter SJR	Häusler, Luca	
Vorsitzende JU-Kreisverband	Schmidt, Vanessa	
Jusos Schweinfurt	Dippert, Nadine
Pädag. Fachkraft	Örtel, Anne	
Verw. Angestellte KJR	Brahms, Kirsten	
Referentin BJR	Schubert, Eva	
Eberhorn, Georg - BTJ	
DLRG-J, OV Werneck
DLRG-J, OV Schonungen		
DLRG-J OV Gochsheim		
DPSG

Max Fietz JFR-Schwanfeld Fr. 02 H.